



Sammlung Theaterzettel

Aida

Langer, Ferdinand

1904-11-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 13. November 1904.

13. Vorstellung im Abonnement D.

AIDA.

Grosse Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Der König	Wilhelm Fenten. <i>Emil Vanderhoff</i>
Amneris, seine Tochter	Betty Kofler.
Aida, äthiopische Sklavin	Margarethe Brandes.
Rhadamés, Feldherr	Friedrich Carlén.
Rhampis, Oberpriester	Karl Marx.
Amonasro, König von Aethiopien, Aida's Vater	Max Rucksath.
Ein Bote	Alfred Sieder.
Eine Priesterin	Dina van der Vijver.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.
Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibilletts sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz
5., 3. und 4. Reihe	7.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "

Logen III. Rang, 2. Reihe	Mk. 2.— per Platz
einschl. Proscenium	
Sperrsitz im Parkett	4.50 " "
Nicht nummerierte Plätze:	
Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Parterre	2.50 " "
Galerieloge	1.20 " "
Galerie	— .60 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 1112, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

NIOBE.

Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton. In freier Uebersetzung von Oskar Blumenthal.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Montag, den 14. November 1904. Im Hoftheater. 14. Vorstellung im Abonnement B.

Grossstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.